Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 27

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berlag: Löwenbergsche Buchhandlung in Trier. — Preis: 2 Mf. 12 Nummern. 15. Jahrgang. —

14. Aeber den Wassern. Halbmonatsschrift für schöne Literatur. Rebattion: Dr. P. Expeditus Schmidt O. F. M. Verlag: Alfonsus-Buchhandlung in Münster i. W. — Preis: 6 Mt. 2. Jahrgang. —

15. Sandeamus. Blatter und Bilber für unsere Jugend. Berlag: G. Freytag und Berndt in Wien VU/1. Rebattion: Prof. Dr. Egib von

Filet. Preis: 24 Nummern 6 K 50 h. — 12. Jahrgang. —

16. Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Interessen der fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Redaktion: Ludwig Reindl, Wien. — Verlag: A. Picklers Witwe und Sohn, Wien. — Preis: 7 Aronen 10 Hefte. — 5. Jahrgang.

17. Die kath. Volksschule. Organ des tath. Throler Lehrervereins, bes tath. Behrervereins für Borarlberg und des Diözesan-Cacilien-Bereins Brigen. Redattion: Jos. Bonell. Berlag: Preßvereins-Buchhandlung in Brigen. — Preis: 14 Nummern 4 Kronen. 25. Jahrgang. —

18. Beitschrift für Cehrmittelwesen und pädag Literatur. Rebaktion: Schulrat Frz. Frisch in Marburg. Verlag: A. Picklers Witwe und Sohn,

Wien. Preis: 10 hefte 6 Aronen. - 5. Jahrgang. -

19. Risveglio. Periodico officiale della federazione docenti ticinesi. Preis: 3 Fr. 50 für 24 Nummern. Redaktion: Prof. Batt. Bazzurri. Abministration: Gianinazzi Luigi in Canobbio. — 14. Jahrgang. —

Den Mitteln entsprechend, greife nun jeder zu. Auch Empfehlung in nabestehenden Rreisen fommt recht oft einem Abonnement gleich. Cl. Frei.

Literatur.

Das Jahrbuch der Schweizer Preffe, Ausgabe 1909. Das Buch erscheint erstmalig und umfaßt 500 Seiten. Autor ift S. J. Grünberg in Genf, ein Mann, ber in allen die Breffe berührenden Dingen febr verfiert ift. Es enthalt Arbeiten von Dr. J. J. Steiger (Zeitungstransporttagen), von Dr. Martin Adarb (Aperça sur la jurisprudence Fédérale en matière de Presse), von Ch. Straßer (Gebicht), von Dr. D. Wettstein (Die Journalistit an ben Hochschulen), von Dr. Halblügel (ber fliegende Gerichtsstand ber Presse) 2c. 2c. Weiter finden fich die Ansprachen vom Jubilaumsfeste bes Schweiz. Pregvereins von 1908. Die Anordnung des Zeitungsverzeichnisses (1332) aus der Schweiz ist praktisch, das erfte ift alphabetisch nach Rantonen und Ortschaften in jedem einzelnen Rantone, bas zweite analytisch und bas britte geographisch geordnet. Wertvoll sind auch folgende Bunfte: Mitglieder-Bergeichnis bes Cch : eig. Pregvereins - Schweig. Pregverficherungen - Mitglieder-Bergeichnis bes Bereins ichweig. Zeitungsverleger. — Schließlich find noch zu erwähnen bie Photographien ber Herren Secretan, Theodor Curti, Dr. Bruftlein, P. Philippona, G. Anastafi, Ulrich Durrenmatt 2c. 2c. Zu beziehen burch ben "Schweizer Argus ber Presse" in Genf. Gin febr zeitgemäßes und brauchbares Buch.

Pädagagische Psychologie, auf Grund von Erfahrung, Experiment und Kindersorschung, von Dr. G. Maier. 2. Auslage. Gotha, Fr. A. Perthes. 1909 828 Seiten. — Ein Buch, das der Empfehlung an Lehrer und Erzieher wert ist und das bietet, was es mit dem Titel verspricht, kurz, klar, maßvoll abwägend, frei von Einseitigkeiten, immer auf das Ganze des zu erziehenden Menschen achtend. Verfasser läßt sich zwar auf tiefere Untersuchungen des Seelenweiens und der Seelenvermögen nicht ein, zeigt ab und zu eine von Kantschen

Behren herruhrende, ju ftarte Metaphyfitfcheu; aber er lagt fich noch weniger burch bie verschiebenen mobernen Richtungen ju Ginfeitigkeiten verleiten, welche bas Menschenleben mehr entstellen und migbilben, als bilben und erziehen belfen. Er nimmt bas Berechtigte ber experimentellen Pfychologie und Babagogit auf, aber weift fie in ihre Schranken; er weift viel auf Herbart, aber kennt auch beffen Irrtumer und Schwächen; er achtet Wundt, Meumann u. a., aber balt fic von übertriebenem Voluntarismus wie von blutlofem Intelleftualismus ferne. Riller wird im Bergleich zu anbern bebeutenbern Bipchologen nur zu febr beachtet. - Etwas noch beftimmter batte bem pfpco-phyfischen Parallelismus gegenüber die natureinheitliche Wechselseitigkeit des Leiblichen und Seelischen gefaßt werben burfen. — Cbenfo find Wendungen ba, welche bas Bewußtsein auf Roften ber Objettivitat ber Außenwelt gu fehr hervorheben. Sind wir auch über bie naive Objettivitat binaus, fo find boch bie subjettiven Fattoren bes Ertennens und besonders das Bewußtsein noch lange nicht das, was den Erkenntnisinhalt ausmacht. — Sehr wertvoll find die Ausführungen über die Notwendigteit einheitlicher, hoberer Lebensauffaffung und ber Religion - und zwar ber positiven und tonfessionellen driftl. Religion, wenn er schon auf teine besondere, Darlegung driftlicher, tonfessioneller Pringipien eintritt, nicht einmal auf eine beftimmte Aussprache über Chriftus, weil er wohl auf allgemein, rein wiffenfcattlichem Boben bleiben wollte.

In diesem und jenem Punkte bin ich der Ansicht, daß Verfasser die Wahrheit nicht treffe; so z. B. in dem, was er über das Wesen des Begriffes schreibt, der durchaus nicht mit bloger Allgemeinvorstellung eines und dasselbe ist. — Gefühl und Gemüt wollen gleichfalls schärfer unterschieden sein, und obwohl Gefühl etwas Eigenes, Ursprüngliches ist und nicht mit Streben zusammenfällt, wie manche Alte meinten, so kann es doch nicht als auf gleicher Linie mit Erkennen und Wollen stehend angesehen werden. — Auch über das Wollen und den Willen, besonders im Vergleiche zum niederern Streben, ist Verfasser dem Sachverhalt kaum gerecht geworden.

Doch das ist untergeordnet im Berglei.h zum ganzen Werke, das wir wegen Inhalt, Charafter der Denkart und Klarheit der Durchführung dem Berfaffer verdanken, den Lehrern und Erziehern empfehlen. Dr. P. Gregor Roch.

Beichtverständliche Buchhaltung für Hanshaltung, Stickerei und Landwirtschaft (von Konr. Bischof, Lehrer, Kirnberg, St. (K.) Dem Verfasser dieser Buchhaltung war es darum zu tun, für die in der Oftschweiz täusige Geschäftsverbindung von Stickerei und Landwirtschaft ein einsaches, praktisches Beispiel der geordneten Buchhaltung zu dieten. Das ist Biscof gelungen; darum füllt seine Arbeit eine Lücke in der vorhandenen Buchhaltungsliteratur recht vorteilbaft aus. — Uedrigens kann das Schülerheft durch Aenderung von 1—2 Rolonnenüberschriften auch für die Verbindung von Landwirtschaft mit Handwerk oder Kleinhandel benutt werden. Die Arbeit ist bereits praktisch erpropt; sie gibt Anlaß zu bildendem und erziehendem Unterricht. Unseres Erachtens ist sie recht geeignet zur Einführung von Öberklassen und Fortbildungsschulen in die zusammenhängende Buchhaltung. Lehrerheft 50 Rp., Schülerheft 40 Rp., partienweise billiger. Selbstverlag.

Ingendfürserge. Berlag von Zürcher u. Furrer in Zürich. 832 S. Unter obigem Titel ist ein Bericht über den 1. schweiz. Informationsturs in Jugendfürsorge erschienen. Befanntlich hat unser Organ eine berart einläßliche Berichterstattung von einem aktiven Teilnehmer, Herrn Sek. Lehrer Suter in Brunnen, gebracht, wie kein zweites schweiz. Blatt. Wir können darum diese offizielle Berichterstattung, deren Redaktion die Herren Dr. F. Bollinger u. H. Hieftand übernommen, umso kürzer abkun, so belehrend, anregend und zeitgemäß sie auch ist. Dieser offizielle Bericht will begeistern, gesäete Ibeen

in die Masse tragen und sie einbürgern. Er ist hiesur außerordentlich geeignet, bietet er doch alle gehaltenen Borträge wörtlich und die Diskussion in ergibiger Weise, ebenso auch die Begrüßungsreden. Er teilt sich ab in a. Einrichtung und Berlauf des Aurses, d. Ansprachen, Vorträge, Reserate, c. Anstalten und Einrichtungen der Jugenbfürsorge, d. Literatur über Jugenbfürsorge, e. Sachund Autoren-Register. Sehr wertvoll sind die sehr zahlreichen einschlägigen Bilder. Ein sehr lesbares Buch, das, mit Vorsicht gelesen und beurteilt, allen Interessenten um die Schule berzlich gut täte.

C. F.

Hermann Hillger, Berlag in Berlin W. 9 und Leipzig, versendet eben unter der Flagge: "Kampf gegen die Schundlektüre" 6 Nummern à 10 Pfg. Der beutschen Jugendbücherei, 3 Kriegsnovellen von Liliencron — Der Kampf ums Blodhaus von Ch. Seatsfielb — Der Schiffszimmermann von Fr. Gerstsäder — Gefangen im Kaufasus von Leo Tolstoj und Jad von Anton von Perfall. Uns scheint, diese Art Lektüre ist nicht für die Jugend und ist nicht geeigenschaftet, den Schund zu bekämpsen, noch weniger besestiget sie christlichen Sinn.

Briefkasten den Redaktion.

- 1. Wir machen ledige kath. Sekundarlehrer auf das Inserat betr. Sek.- Behrer-Stelle in Bukarest aufmerksam. Anmelbungen befördert und Auskunst erteilt die Redaktion. —
- 2. Der heutigen Nummer ist für bisherige Abonnenten die zweite Beilage beigegeben. So lange Lorrat, tonnen auch Aen Abonnenten sie nachbestellen. —



Die Unterschiele in Oberurnen ist infolge Demission auf Winteranfang neu zu besetzen. Gehalt 2000 Fr. nebst kantonaler Alterszulage, eventuell auch Entschädigung für den Orgeldienst. Ans meldungen bis 15. Juli unter Beilage des Lehrerpatentes und nötiger Zeugnisse schristlich an den Tit. Schulratspräsidenten.

Oberurnen, den 25. Juni 1909.

(H 959 Gl) 75

Der Schulrat.

Sefuct: Für die erzbischösliche fathol. Setundarschule (viertlaffiges Chmnasium) in Bufarest, Rumanien, ein

Cehrer der deutschen Sprache

ber zugleich Frankt an ber Kathebralfirche ist. Gehalt 3000 Fr. nebst freier Bohnung, Licht und Heizung. Einmalige Reiseentschäbigung von 200 Fr. Schulbeginn 15. September 1909. Anmelbungen (mit Zeugnissen) erbeten unter 88411 Lz an Haasenstein und Vogler, Luzern.